



Aktenzeichen: 371/mi

Datum: 20.01.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit

Überplanmäßige Ausgabe

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Bei Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz), Projekt 1143 (Beschaffung von mobilen Stromerzeugern für den Katastrophenschutz) wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 69.984,33 € (investiv) zugestimmt.

2. Die investiven Kosten werden durch Minderauszahlungen beim Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz) Konto 091 (geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen) in Höhe von 30.000 € und beim Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz) Projekt 1113 (Erneuerung der Sirenenanlage) in Höhe von 39.984,33 € gedeckt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Im Rahmen der Ahrtal-Flutkatastrophe als auch im Zuge der Gas- und Strommangelgelegenheit wurde festgestellt, dass sowohl die Feuerwehr als auch die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz leistungsfähige Netzersatzanlagen benötigen. Es sollen deshalb vier baugleiche mobile 100 kiloVoltAmpere Netzersatzanlagen sowie ein zugehöriger Lastwiderstand beschafft werden, die gekoppelt oder auch einzeln an verschiedenen Einsatzstellen eingesetzt werden können.

Ein Zuwendungsantrag ist bei der ADD gestellt. Eine Entscheidung steht noch aus. Soweit eine Zuwendungsbewilligung erfolgt, werden seitens der ADD lediglich zwei Geräte als zuwendungsfähig angesehen. Die Zustimmung zur vorzeitigen zusschussunschädlichen Beschaffung wurde erteilt.

Gemäß Aussage der Fachfirma beansprucht eine Auslieferung der Geräte 15-18 Monate nach Auftragsvergabe. Eine Auslieferung erfolgt somit erst Ende 2025.

Die Beschaffungskosten zu Los 1-3 belaufen sich auf insgesamt 541.654,68 €. Darüber hinaus sind die anfallenden Planungskosten in Höhe von 4.500,00 € unter den Fahrzeugbeschaffungskosten zu verbuchen.

Weiterhin fallen erfahrungsgemäß im Rahmen der Auftragsabwicklung, Detailplanung und den Koordinierungsgesprächen mit den Fachfirmen Zusatzkosten für vertretbare technische Verbesserungen in geringfügigem Umfang von ca. 3.000-4.000 € an.

Letztendlich ist mit Gesamtkosten für die vier mobilen Netzersatzanlagen in Höhe von rund 550.000 € zu rechnen.

Bei Produkt 128001 (Zivil- und Katastrophenschutz) – Projekt 1143 (Beschaffung von mobilen Stromerzeugern für den Katastrophenschutz) standen im Haushaltsplan 2024 465.000 € aus Verpflichtungsermächtigungen für diese Beschaffung zur Verfügung.

Zur Finanzierung der Vergabe sind die zusätzlichen Mittel über eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85.000 € sicherzustellen. Zur Deckung herangezogen werden konnten nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus Produkt 5471 (öffentlicher Personennahverkehr) Projekt 5096 (Modernisierung Bahnhofsumfeld: Bahnhofsvorplatz) in gleicher Höhe.

Bei Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz), Projekt 1143 (Beschaffung von mobilen Stromerzeugern für den Katastrophenschutz) waren bei Aufnahme dieses Projektes in den Haushaltsplan 2024 ursprünglich 400.000 € Mittelbedarf bewilligt und ausgewiesen. Im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2024 wurde dieser Ansatz auf 0 € herabgesetzt. Die Zuschlagserteilung an die Firmen erfolgte nach der Zustimmung im HFA (06.08.2024) mit Datum vom 20.08.2024.

Die Firma QP Germany (Los 2 – Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung) lieferte den ersten Teil der Beladung bereits am 15.11.2024. Auf diese Lieferung folgte mit Datum vom 12.11.2024 die erste Rechnung in Höhe von 65.395,26 €. Diese 65.395,26 € wurden ohne Deckungsvorschlag verbucht.

Am 18.12.2024 erfolgte die zweite Lieferung der Firma QP Germany. Dieser Lieferung folgte mit Datum vom 11.12.2024 die Schlussrechnung in Höhe von 4.589,07 € für das Los 2 – Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung. Beim Bearbeiten dieser Rechnung fiel auf, dass keine Deckung gegeben ist.

Da die Firma QP Germany ihre Leistung aufgrund des Zuschlages vom 20.08.2024 erbracht hat ist es unausweichlich die noch offene Rechnung in Höhe von 4.589,07 € schnellstmöglich zu begleichen. Ein Zahlungsaufschub bis 31.01.2025 wurde uns gewährt.

Durch die beiden Rechnungen ergibt sich der Bedarf der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 69.984,33 € (investiv).

Die Inanspruchnahme der verfügbaren Mittel beim Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz) Konto 091 (geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen) in Höhe von 30.000 € zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe kann erfolgen, da weiterer Mittelabruf in 2024 nicht mehr erfolgt.

Die Inanspruchnahme von 39.984,33 € bei Produkt 128001 (Zivil – und Katastrophenschutz) Projekt 1113 (Erneuerung der Sirenenanlage) kann erfolgen, da keine weiteren Rechnungen für 2024 erwartet werden. Die Maßnahme wurde aufgrund eines Personalengpasses der Firma Hörmann auf das Jahr 2025 verschoben.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister